

Spielfest Wil

Eine Familie zwischen Puzzle und Energiecheck

Das Spielfest in Wil hat Tradition. Es ist bereits die 25. Ausgabe der Veranstaltung im und um den Stadtsaal, welche am Wochenende über die Bühne geht. Für die Wiler Familie Asani ist es aber eine Premiere. Sie sind erstmals dabei. Die Familie sind Vater Besir, Mutter Muhabere, Sohn Isa und Tochter Rona. Die Kinder sind acht und fünf Jahre alt. Der Veranstaltungsteil «Spielenergie» der Technischen Betriebe Wil und der Energiestadt ist beim Eingang vor dem Gebäude platziert. Am Stand werden Informationen vermittelt und das Energiebewusstsein gefördert.

Doch die vierköpfige Familie interessiert sich zuerst für das Geschehen im Saal. Sie entdecken das überdimensionale «Memory». Alle – ausser Isa – suchen die übereinstimmenden Bilder. Wo war doch eben der andere Fussball? Nein, hier nicht. Oder dort? Der Achtjährige kann damit nichts anfangen. «Cuboro» ist schon eher seine Sache. Sofort beginnt er mit den Holzklötzen zu bauen und ist nicht mehr zu bremsen. Das weckt das Interesse der Fünfjährigen und die Eltern bleiben alleine beim «Memory» zurück.

Alle sind im Puzzlefieber

Grosse Anziehungskraft hat das überdimensionale «Vier gewinnt» auf das Mädchen. «Cuboro» bleibt Männersache, denn der Vater hilft nun beim Bauen mit. Spätestens im Puzzlezimmer sind sie sich dann aber wieder einig: «Das ist interessant.» Monika Fontanesi von der Wiler Ludothek erklärt die Regeln. Jeder löst ein Puzzle auf Zeit. Der Tagesschnellste gewinnt ein Spiel. Und wer unter einer bestimmten Zeit bleibt, erhält auch etwas. Auf Rona warten zwei Puzzle mit je 24 Teilen, Isa hat es schwerer, sein Spiel hat 49 Teile, und Muhabere Asani bekommt es mit 150 Teilen zu tun. Den familieninternen Puzzlewettbewerb



Familie Asani beim Puzzeln.

Bilder: Marlies Scarpino



Isa in der Spielenergie-Ecke.



Staunend betrachtet Rona die vielen Spiele.

wettbewerb entscheidet die Fünfjährige für sich, in weniger als acht Minuten. Isa ist nach zehn Minuten fertig, und die Mutter fragt: «Kann ich das Puzzle mitnehmen?» Sie hat es noch nicht beendet. Macht nichts, Hauptsache, es hat Spass gemacht. Auf dem Weg zur «Spielenergie» kommt die Familie am «Premium Puzzle» vorbei, wo auch OK-Präsident Christof Lampart am Werk ist. Er lädt die Familie Asani ein mitzumachen, doch für heute ist genug gepuzzelt.

Energiecheck: Vorbildlich

Für ein Topergebnis reicht es Familie Asani beim Energiecheck am Stand der TBW. Das Ergebnis: B bei Heizung und Warmwasser, B beim Elektrizitätsverbrauch und sogar A bei der Mobilität. Standbetreuer Marco De Bartoli lässt keine Zweifel aufkommen: Das ist vorbildlich. Am Stand gibt es noch mehr zu sehen. Wahrscheinlich hat noch keiner der Besucher die Spielzeugrennbahn mit Muskelkraft vom Velo aus betrieben. Das interne Rennen zwischen Vater und Sohn entscheidet der Sohn für sich, weil der Vater mit seinem grünen Formel-1-Flitzer von der Strecke gerät. Der rote Flitzer gewinnt.

Wie weit fährt man mit einem Auto mit einem Deziliter Benzin? Am Simulator versucht sich Muhabere Asani. Es reicht nicht für den aktuellen Spitzenwert von 2,7 Kilometern, wobei 2,5 Kilometer möglich sein sollten. Doch jetzt ist Schluss. Die Familie muss gehen. Es gibt noch einen Zvieri, ehe sie zur Arbeit geht. Spass hat es ihnen gemacht, doch für «Rummikub», «Yu-Gi-Oh», «Leo», «Zauber hoch drei», «Stone Age Junior» war keine Zeit mehr. Nächstes Jahr gibt es wieder Gelegenheit, einen Nachmittag spielerisch zu verbringen: beim 26. Wiler Spielfest.

Thomas Riesen
redaktion@wilerzeitung.ch

Das neue Gefühl als Regierungspartei

Hauptversammlung Die Grünen Prowil trafen sich im Hof zu Wil. Mit dem Einzug von Daniel Stutz in den Stadtrat hat sich die Rolle der Partei verändert. Der Vorstand wurde unverändert bestätigt.

Bis zu den Wahlen im September 2016 waren die Grünen Prowil eine Oppositionspartei. Nun stellen sie mit Daniel Stutz einen Stadtrat. Den Rollenwechsel sprach Parteipräsidentin Eva Noger im Jahresbericht an. Auf Nachfrage erläuterte sie, was das bedeutet. Sie könnten ihre Interessen in die Stadtregierung einbringen, hätten einen besseren Zugang zu Informationen. Guido Wick, Fraktionspräsident im Stadtparlament, verbindet mit der Wahl von Stutz Hoffnungen «auf Vorlagen, die künftig ein wenig anders daherkommen». Als Differenz bezeichnete er den direkten Kontakt bei unterschiedlichen Ansichten in Bau- und Umweltfragen.

Provokation und Information

2016 wurde mehrfach gewählt. Einen für Eva Noger überraschenden Erfolg feierten die Grünen Prowil bei den Parlaments-



Präsidentin Eva Noger führte durch die Jahresversammlung der Grünen Prowil. Bild: Marlies Scarpino

wahlen. Sie verteidigten den Sitz von Stutz und legten gar noch zu. Als Erfolgsgründe nannte die Präsidentin die Wahlkampfinszenierung aus Provokation und Information. Die Platzierung von Zebrastrifen führte allerdings fast zu einer Strafanzeige durch die Stadt Wil. Den Erfolg von Stutz begründete sie mit Tatkraft, Disziplin und einer guten Vernetzung des Kandidaten.

Den Parlamentsbericht präsentierte Guido Wick. Themen waren die «Reglementsflut 2016», die Auslagerung der Hauswarte und die Grünaustrasse. Gespalten war die Fraktion beim Thema «Schule 2020». Alles werde sich um das Kathi drehen. Wick erinnerte an die «Strassenstrategie erste Phase»: Zur Entlastung sei ein Ring um Wil geplant, dabei trage der Durchgangsverkehr lediglich 20 Prozent zur Belastung bei. Luc Kauf wurde zum Vizepräsidenten des Parlamentes gewählt. «Mit

einem sehr guten Ergebnis», betonte der Fraktionspräsident. Er ist zuversichtlich, dass dies bei der Wahl zum Präsidenten 2018 ebenfalls gelingt.

Mitgliedersteigerung als Ziel

Die Ziele für 2017 stellte Eva Noger vor. «Wir haben viele Ideen, aber um sie umzusetzen, brauchen wir mehr Mitglieder.» «Wenn jeder im Raum ein neues gewinnen würde, wäre das sensationell.» Die Wahlen waren Formsache. Eva Noger bleibt Präsidentin. Peter Fähndrich, Angela Pecora-Schäppi und Ernst Schmid sind die weiteren Vorstandmitglieder. Ergänzt wird das Gremium durch Sebastian Koller, Vertreter der Jungen Grünen sowie Guido Wick und Mike Sarbach. Sie vertreten die Fraktion im Vorstand.

Thomas Riesen
redaktion@wilerzeitung.ch

Einsteigerkurs für Windows 10

Wil Pro Senectute bietet einen fünfteiligen PC-Einsteiger-Kurs für Anwender des Betriebssystems Windows 10 ohne Vorkenntnisse an. Themen sind: Umgang mit Tastatur und Maus, Windows-10-Oberfläche, mit Word schreiben, Ordner erstellen, Windows anpassen, Programme kennen lernen und Einstieg ins Internet. Der Kurs findet ab morgen Dienstag bis 2. Mai jeweils von 8.30 bis 11 Uhr im Kursraum statt. (pd)

Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute: D. Lütolf oder F. Häni, Telefon 0719138784.

Journal

Halbtageswanderung

Am nächsten Donnerstag organisiert der Männer-Jahrgängerverein 1936-1940 Wil und Umgebung eine Halbtageswanderung. Besammlung ist um 13.15 Uhr beim Parkplatz des Lindenhof-Schulhauses Wil.